

Presseinformation

PHOEBE COLLINGS-JAMES
LET THIS BE THE ANCHOR

6. Juni–16. August 2026



Mit *Let this be the anchor* zeigt das Künstler:innenhaus Bremen von Anfang Juni bis Mitte August 2026 eine neue Werkserie der britischen Künstlerin **Phoebe Collings-James**. Die Künstlerin arbeitet überwiegend mit Installationen aus Keramik, Messing und Holz. Collings-James beschreibt Ton als ein Material mit Gedächtnis, das sich erinnert und das Spannungen in seiner Materialität sichtbar werden lässt. Für die Ausstellung in Bremen widmet sich Collings-James einer für sie neuen Technik, keramische Skulpturen zu bauen und erweitert ihre skulpturale Praxis durch eine intensivere Auseinandersetzung mit Oberflächenstrukturen und Glasuren. Das Einschreiben ist zentral für ihre Praxis und bildet eine poetische Grundlage, aus der die Werke wachsen und sich kontinuierlich verändern. Sie schöpft dabei aus ihrem fortwachsenden Vokabular an Zeichen, die sie dem städtischen Raum entnimmt.

Für **Let this be the anchor** entwickelte die Künstlerin eine neue Serie an Skulpturen, die sich zwischen Architektur und Trägerstruktur bewegen. Im Zentrum steht das Motiv des Turms. Konzeptuell erscheint er sowohl als Aussichtspunkt, Gerüst oder Zeichen als auch fragile Konstruktion und eröffnet ein verdichtetes Bild an Symbolen und Referenzen, das die Künstlerin auf seine kulturellen und formalen Schichten hin befragt. Sowohl im Schaffensprozess als auch beim Begehen der Ausstellung erscheint der Turm dabei nicht nur als architektonisches Objekt, sondern auch als Denkfigur, die für Aufrichtung und Orientierung, aber auch für Fragilität und potenzielle Erschütterung steht. Der Turm ist eine der ältesten und vieldeutigsten Figuren des kollektiven Bildgedächtnisses, Machtsymbol, Utopie und Bedrohung zugleich. Als Zeichen von Stabilität und Wachstum, als auch Repräsentation durch seine monumentale Form im urbanen Raum, trägt er zugleich auch immer das Moment des Kollapses in sich.

In leuchtenden Farben, rohen Oberflächen, Zeichen und Zeichnungen sowie aufgedrückten Elementen behalten die Türme in der Ausstellung immer etwas Spielerisches. Der Kollaps ist dabei eine konstante Struktur innerhalb Collings-James künstlerischer Praxis: als Kollaps von Körpern und Ideen sowie als Neukonfiguration von emotionalen Überresten, also Spuren eines Wissens um Gefühle, Sedimente von Gewalt, Sprache und Begehren, die untrennbar mit der gelebten Umgebung und den in ihr eingeschriebenen Machtverhältnissen verwoben sind. Collings-James spricht von Erinnerungen an Geschichten, die sich noch in den Fassaden von Häusern eingeschrieben haben, von Neukonstruktionen, Sicherheit und Unterschlupf sowie von einem urbanen Vokabular, das sich in Form von Markierungen und Fragmenten an Fassaden wiederfindet.

Die Ausstellung wurde von Marie Oucherif am Künstler:innenhaus Bremen konzipiert und wird im September 2026 ins Kunsthaus Glarus, Schweiz weiterreisen.

Kuratorin: Marie Oucherif

Kuratorische Assistenz: Johanne Jordan

Biografie:

Phoebe Collings-James (*1987 in London, GB, lebt und arbeitet in London) hat ihr Studium der Bildenden Kunst am Goldsmiths College in London absolviert.

Ausstellungen: Pitzhanger Manor & Gallery, London (2026), Albuquerque Foundation, Sintra (2026), KINDL Berlin (2025), Mendes Wood, Brüssel (2025), Sculpture Center, New York (2024), arcadia missa, London (2024), Camden Arts Centre, London (2021), Picture Room, New York (2021), Palais de Tokyo, Paris (2020), Ginerva Gambino, Köln (2020). Ihr Keramikstudio *Mudbelly* begann als persönliches Forschungsprojekt, hat sich jedoch zu einem Shop und einer Lehrplattform entwickelt, die kostenlose Keramikurse für Schwarze Menschen in London anbietet und von Schwarzen Keramiker:innen unterrichtet wird.

Hinweise für die Redaktion

Phoebe Collings-James – Let this be the anchor

6. Juni–16. August 2026

Künstler:innenhaus Bremen

Pressekonferenz: 5. Juni 2026, 11 Uhr, Anmeldung unter presse@kh-bremen.de

Ausstellungseröffnung: 5. Juni 2026, 19 Uhr

Die Künstlerin wird an beiden Terminen anwesend sein.

Pressebilder zum Download und weitere Informationen:

www.kh-bremen.de/de/presse

Veranstaltungsprogramm:

6.6. 15 Uhr: In Conversation: Künstlerinnengespräch mit Phoebe Collings-James und Marie Oucherif (EN)

11.6. 18 Uhr: Kuratorinnenführung mit Marie Oucherif (DE)

2.7. 18 Uhr: Führung auf Türkisch mit Elfin Açar (TR)

11.7. 15–18 Uhr: Kann Kunst Kunst vermitteln? Workshop mit Marisa Müller und Clara Kramer (DE)

22.7. 10–15 Uhr: Cast / Slip / Pour / Stack! Taumelnde Türme und instabile Formen. Ton- und Gips Workshop für Kinder 8–11 Jahre mit Tabea Felicitas Amrei Erhart & Noelle BuAbbud (DE)

23.7. 18 Uhr: Führung mit Johanne Jordan (DE)

Über das Künstler:innenhaus Bremen:

Das Künstler:innenhaus Bremen ist ein interdisziplinäres Haus, das neben Künstler:innenateliers, Austausch- sowie Förderprogrammen für Bremer Künstler:innen auch zeitgenössische Kunst in seinem Ausstellungsraum zeigt. An seinem Standort Am Deich in der Bremer Neustadt präsentiert es alljährlich Ausstellungen sowie Veranstaltungs- und Vermittlungsformate für ein diverses Publikum. Wir geben Neuproduktionen in Auftrag und arbeiten mit lokalen wie internationalen Kunstschaaffenden und Institutionen zusammen, um Ausstellungen und Publikationen auf der Grundlage von neuer Forschung zu entwickeln und somit Künstler:innen eine Plattform zu bieten. Mit unserer Arbeit möchten wir einen umfassenden Raum für Austausch und Diskussion bieten und den Diskurs über zeitgenössische Kunst in all ihren Formen fördern.

Künstler:innenhaus Bremen dankt:

Das Künstler:innenhaus wird durch den Senator für Kultur finanziert. Die Ausstellung wurde durch die großzügigen Mittel der Henry Moore Foundation, der Karin und Uwe Hollweg Stiftung, Bremische Volksbank Weser-Wümme, Beate + Hartmut Schaefers Stiftung sowie Arcadia Missa Gallery ermöglicht. Das Veranstaltungsprogramm wird durch die VGH Stiftung gefördert.

Adresse und Information

Künstler:innenhaus Bremen

Am Deich 68/69, 28199 Bremen

www.kh-bremen.de

+49 (0)421 508 598

galerie@kh-bremen.de

#PhoebeCollingsJames

#KHBremen

@kh_bremen

Öffnungszeiten

Donnerstag–Sonntag: 14:00–18:00

Pressekontakt

Johanne Jordan

presse@kh-bremen.de

+49 (0)421 508 598